Schnelle Hilfe bei Husten: Mundschutz mit Ding-Filter von Dinnovative lindert nachweislich Hustenbeschwerden

Alljährlich im Herbst werden witterungsbedingte Erkrankungen der Atemwege häufiger und präsenter. Grippale Infekte sind an der Tagesordnung. Betroffen sind nicht nur gesundheitlich labile oder vorbelastete Menschen, der oftmals radikale Temperatursturz bringt auch widerstandsfähige Personen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Die unüberhörbaren Symptome Schnupfen und Husten sind belastend und alltagshindernd für die Erkrankten. Impfungen sind riskant und oft nicht zielgenau genug, da Grippeviren ihre Form immer wieder verändern. Erste Schutzmaßnahme bleibt, die virale und bakterielle Belastung so gering wie möglich zu halten und das Immunsystem zu stützen. Hat sich eine Erkältung und Husten eingestellt, bietet der Mundschutz mit integriertem Ding-Filter® deutliche Linderung - entwickelt von der Dinnovative GmbH, Spezialisten für Filtertechnologie mit Sitz in Kaiserslautern. Durch die Kombination der antibakteriellen und desinfizierenden Wirkung von Silber und Kupfer reduziert dieser Mundschutz auch bei chronischem oder allergischem Husten nachweislich den Hustenreiz. Die Wirkung zeigt sich vergleichbar beruhigend wie die Inhalation von Kamillenblüten oder Thymiankraut. Der Mundschutz kann bundesweit bei allen Apotheken über die PZN 9642817 zum Preis zwischen 10 und 12 EUR gekauft werden.

»Unser Mundschutz mit Ding-Filter® ist kein Arzneimittel« sagt Jochen Distelkamp, Geschäftsführer der Dinnovative GmbH. »Allerdings unterstützt dieser wirkungsvoll den Heilungsprozess.« Dafür muss der Mundschutz nicht permanent getragen werden, eine Anwendung einmal täglich 10 bis 30 Minuten reicht, um Husten und Hustenreiz deutlich zu lindern. Die Atemwege erleben dabei eine effektive Entspannung, ein ausgeglichenes Wohlgefühl ohne akuten Abwehrstress. Die Funktionsweise des Ding-Filters®: Der im Mundschutz integrierte Ding-Filter® enthält einen deutlichen Anteil an Kupferwolle. Verursacht durch die feuchte Atemluft werden Kupfer-Ionen erzeugt, die wiederum beruhigend und keimhemmend auf die Atemwege wirken. Zudem ist im Filter ein stark silberhaltiges Gewebe eingelegt, wodurch der antibakterielle Effekt zusätzlich verstärkt wird. Der vorhandene Feinstaubfilter ist ein weiterer Schutz gegen Ansteckung grassierender Viren, die sich üblicherweise per Tropfeninfektion, also beispielsweise beim Sprechen, Atmen oder Atmen von infizierten Personen übertragen.

Dinnovative weist darauf hin, dass der Mundschutz weder Medikamente noch einen Arztbesuch ersetzen kann und bei auftretender Atemnot, Schwindel oder Erschöpfung unverzüglich abgenommen werden soll. Darüber hinaus sollte der Mundschutz weder während der Schwangerschaft und Stillzeit noch von Kindern unter 12 Jahren angewendet werden. Nachgewiesen und bescheinigt wurde die gesundheitsdienliche Wirkung von Kupfer und Silber von der amerikanischen Umweltbehörde EPA. Der integrierte Ding-Filter® besteht aus hautfreundlichem Stoff (60% Modal, 40% Polyamid), Kupferwolle, Kupfergaze und Silbergaze, er ist gegen Ansteckungsgefahr und bei kontaminierter Luft einsetzbar. Zu beziehen ist der Mundschutz mit Ding-Filter® von Dinnovative deutschlandweit über alle Apotheken (PZN 9642817) zum Preis zwischen 10 und 12 EUR. Weitere Details für Apotheker und Verbraucher sind ebenfalls online verfügbar unter http://www.dinnovative.de .

Pressekontakt

Dinnovative GmbH

Herr Jochen Distelkamp
Zum Bornberg 1
67659 Kaiserslautern

dinnovative.de
info@dinnovative.de

Firmenkontakt

Dinnovative GmbH

Herr Jochen Distelkamp
Zum Bornberg 1
67659 Kaiserslautern

dinnovative.de
info@dinnovative.de

Die Dinnovative GmbH entwickelt am Hauptsitz in Kaiserslautern sowie in ihrer Niederlassung in Peking innovative Spezialfilter für verschiedene Anwendungen. Als Spezialist für Filtertechnologie bietet das Unternehmen einen Mundschutz mit integriertem Ding-Filter®, der basierend auf der Wirkung von Kupfer- und Silberanteilen für deutliche Hustenlinderung sorgt und somit auch grippal Betroffenen wirkungsvoll durch die kältere Jahreszeit hilft.

Anlage: Bild